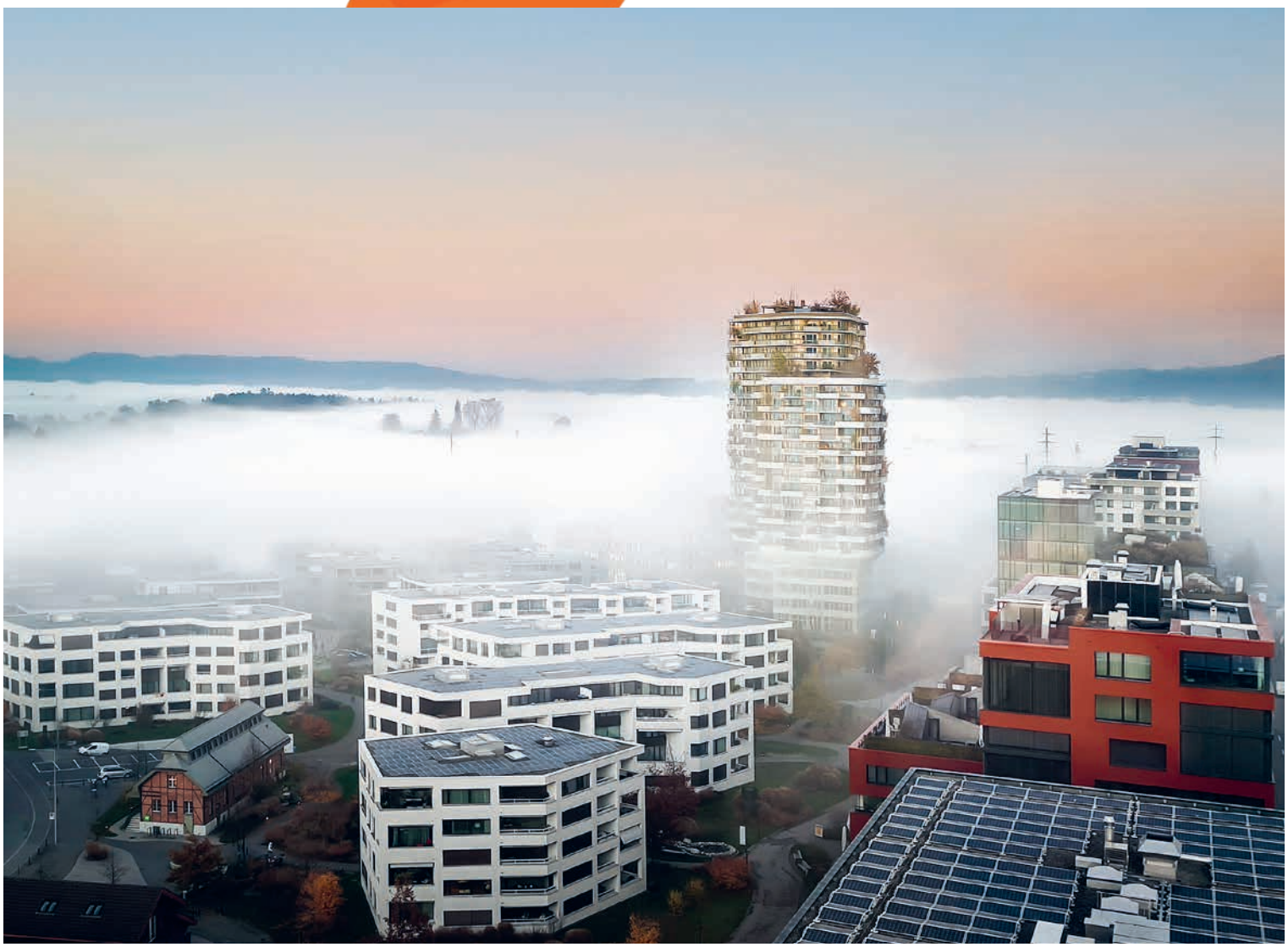
DEZEMBER 2020 | NR. 8

Gesprächsstoffi

NEWS ÜBER ALLES IM GRÜENE.



E-Mobilität

Die Suurstoffi ist e-mobility ready.

Wasser sparen

Tipps zum Energie und Kosten sparen.

Neuzuzüge

Sanofi und Konplan am neuen Standort im S2.

Suurstoffi Rätsel

Knobeln Sie mit und gewinnen Sie tolle Preise! Auf der Rückseite dieser Ausgabe.

SUURSTOFFI
RISCH ROTKREUZ

Editorial

Zehn Jahre Arealentwicklung

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Philipp Hodel
Head of Corporate Communications,
Zug Estates AG

Vor über zehn Jahren haben die ersten Planungs- und Bauarbeiten für die Suurstoffi begonnen. Um die Entstehungsgeschichte dieses aussergewöhnlichen Areals zu würdigen, haben wir ein Buch zur Quartierentwicklung der Suurstoffi publiziert (siehe Seite 11). Darin lassen wir Planer, Architekten, Macher und Nutzer zu Wort kommen.

Zu Wort kommen lassen wir in dieser Ausgabe ab Seite 6 der Gesprächsstoffi auch Mieterinnen und Mieter wie Urs Käch und Jacqueline Bashir sowie die beiden CEOs Andreas Meyer von Sanofi Schweiz und Andy Tonazzi, CEO Konplan. Beide Unternehmen haben in den oberen Stockwerken des Holzhochhauses Arbo ihre Büroräumlichkeiten bezogen. Von der überragenden Aussicht begeistert, hat Andy Tonazzi sogleich das passende Titelbild für die vorliegende Ausgabe geknipst. Herzlichen Dank dafür.

Seit Beginn der Arealentwicklung sagt Zug Estates den CO_2-Emissionen den Kampf an. Auf dem Suurstoffi-Areal beträgt der CO_2-Verbrauch für den Betrieb (sprich Warmwasser, Heizung und Freecooling im Sommer) pro Quadratmeter Mietfläche gerade mal 2.7 Kilogramm pro Jahr. Für den gesamten Schweizer Gebäudepark liegt dieser Betrag rund 10x höher. Auf dieses Resultat dürfen wir alle stolz sein.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage, viel Lesevergnügen mit der neusten Ausgabe und einen guten Rutsch ins 2021. Bleiben Sie gesund.

P.S.: Als Mieterin oder Mieter erhalten Sie das Suurstoffi-Buch am Empfang der Zug Estates AG an der Suurstoffi 18b zu einem Vorzugspreis von CHF 80.-. ■

Inhalt

3
Suurstoffi App
Der digitale Draht zur Verwaltung

4
E-Mobilität
Wir sind e-mobility ready

5
Energie-Tipps
Wasser sparen

6
Willkommen
Neue Unternehmen in der Suurstoffi

8
Wohnen in der Suurstoffi
Zuhause im Aglaya

10
Mobilität
Sorglos mobil

Suurstoffi App

Der digitale Draht zur Verwaltung

Die Suurstoffi-App bietet nicht nur spannende Infos rund um das Quartier, sie dient auch als digitales Service-Center für die Kommunikation zwischen der Mieterschaft und der Verwaltung.

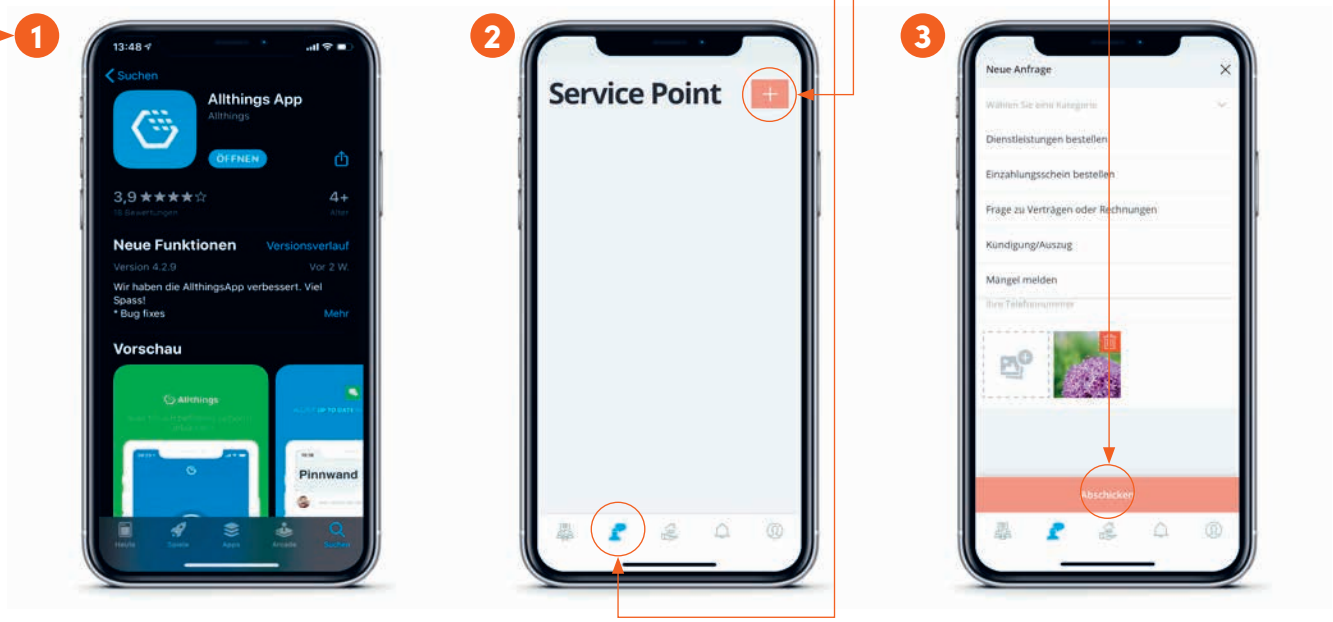
Ist der Geschirrspüler defekt? Haben Sie eine Frage zur Kostenabrechnung? Oder sind Sie interessiert an einer Ladestation in der Tiefgarage? Mit solchen und weitere Anliegen können Sie sich per sofort via Suurstoffi-App mit der Verwaltung in Verbindung setzen. Diese bearbeitet Ihre Mitteilung oder leitet sie in einem automatisierten Prozess an die entsprechende Stelle weiter, damit Ihre Frage schnellstmöglich beantwortet bzw. eine Terminvereinbarung in die Wege geleitet werden kann.

So funktioniert's

1 Laden Sie im «Google Play» oder «Apple App Store» die «Allthings App» auf Ihr Mobiltelefon. Registrieren Sie sich dann mit Ihrer persönlichen E-Mail-Adresse, wählen Sie ein eigenes Passwort und akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen sowie Datenschutzbestimmungen. Geben Sie anschliessend Ihren persönlichen Freischaltcode ein, den Sie von der Verwaltung erhalten haben. Sollten Sie nicht mehr im Besitz dieses Codes sein, wenden Sie sich bitte via E-Mail an marketing@suurstoffi.ch.

2 Tippen Sie nun in der Leiste am unteren Bildschirmrand auf das Icon für «Service Point» und öffnen Sie beim Klick auf das «+»-Symbol ein neues Kontaktformular.

3 Wählen Sie in der Liste aus, ob es sich bei Ihrer Angelegenheit beispielsweise um die Bestellung einer Dienstleistung, einer Frage zu Rechnungen, die Meldung eines Schadens oder eine Terminvereinbarung geht. Beschreiben Sie nun Ihr Anliegen, hinterlegen Sie Ihre Telefonnummer sowie – je nach Thematik – aufschlussreiche Bilddateien und schicken Sie das Formular ab. Die Verwaltung wird sich innert Kürze mit Ihnen in Verbindung setzen. ■



E-Mobilität

Wir sind e-mobility ready

Der einfachste Weg, sein Elektrofahrzeug zuhause zu laden ist eine eigene Ladestation. In der Suurstoffi bietet sich nun diese Möglichkeit.

Elektrofahrzeuge laden sich am besten dort auf, wo sie regelmässig stehen – zuhause. Aus diesem Grund macht Zug Estates in Partnerschaft mit Energie 360° die Suurstoffi e-mobility ready. Für CHF 59.– pro Monat (zuzüglich verbrauchsbasierter Stromkosten) erhalten auch Sie Ihre persönliche E-Ladestation, zu welcher Sie in den vier einfachen – in der grünen Box beschriebenen – Schritten, gelangen.

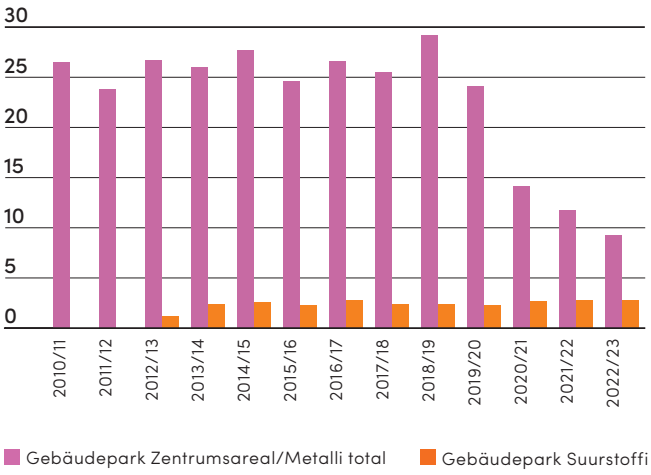
Besuchen Sie die Website e360.ag/e-mobilitaet-home. → Bestellen Sie Ihre Ladestation über das Formular. → Die Unterlagen werden Ihnen zugestellt. → Ihre Ladestation wird installiert. Sie werden ins System eingebunden.

Nachhaltigkeit

Reduktion von CO_2-Emissionen

Seit 10 Jahren sagt Zug Estates den CO_2-Emissionen den Kampf an. Im Nachhaltigkeitsbericht 2020 präsentiert sie die eindrücklichen Kennwerte der Suurstoffi.

Treibhausgasemissionen im Vergleich (kg/m²)



In einer Grafik im Nachhaltigkeitsbericht 2020 vergleicht Zug Estates ihre beiden Areale Suurstoffi und Zentrumsareal/Metalli mit den Kennwerten des Gebäudeparkmodells der Schweiz. Dieses zeigt einen theoretischen Absenkpfad auf, um das Ziel einer 2000-Watt-Gesellschaft bis im Jahr 2050 zu erreichen. Mit seinem eigenen, nachhaltigen Energiesystem lag das Suurstoffi-Areal seit Beginn der Messungen bei den Treibhausgasemissionen signifikant unter den Referenzwerten des Gebäudeparkmodells.

Und dank des Anschlusses an Circulago, dem Seewasser-Energieverbund der WWZ, wird sich auch das Zentrumsareal/Metalli ab der Messperiode 2020/21 den tiefen Emissionswerten der Suurstoffi annähern können. Das Ziel, ihre Liegenschaften nahezu CO_2-frei betreiben zu können, rückt in greifbare Nähe.

www.zugestates.ch/de/mn/downloads.html

SCAN ME

Energie-Tipps

Wasser sparen, ohne auf dem Trockenen zu sitzen

Pro Tag und Kopf verbrauchen wir Schweizer rund 150 Liter Trinkwasser, was ungefähr dem Inhalt einer Badewanne entspricht. Mit einigen smarten Wasserspar-Tipps schonen Sie nicht nur die Ressource selbst, sondern auch Energiekosten, die für die Aufbereitung anfallen.

Duschen statt Baden
Eine fünfminütige Dusche verbraucht durchschnittlich 60 Liter Wasser – also nur rund ein Drittel so viel wie ein Vollbad. Spezielle Durchflussbegrenzer für Wasserhähne reduzieren den Wasserverbrauch zusätzlich um bis zu 50 %.

Toiletten-Spülung massvoll nutzen
Eine moderne Toilette treibt pro Spülgang rund sieben Liter Wasser in die Kanalisation. Es wird daher geraten, so oft wie möglich nur die kleine Taste zu drücken.

Auto in der Waschanlage reinigen
Eine Autowaschanlage bereitet das Wasser wieder auf und verbraucht deshalb weniger Ressourcen als eine Reinigung mit dem Gartenschlauch. Noch sparsamer geht die Autopflege mit Eimer und Schwamm.

Geschirrspüler verwenden
Ein moderner Geschirrspüler verbraucht pro Spülgang durchschnittlich sieben Liter Wasser, während bei der Reinigung von Hand für die gleiche Menge Geschirr etwa 25 Liter anfallen.

Quelle: WWZ

Zahl der Ausgabe

0.92

m^3 (oder 920 Liter) Wasser pro m^2 Mietfläche wird in der Suurstoffi während eines ganzen Jahres verbraucht. Dies entspricht insgesamt 80'143 m^3 Wasser, welches von der Suurstoffi-Mieterschaft zum Baden, Duschen, Spülen, Trinken, Kochen, Putzen und Waschen verwendet wird. Die Verbrauchszahlen wurden anhand des Nachhaltigkeitsreportings 2020 durch die Hochschule Luzern ermittelt.

Willkommen

Frisch eingerichtet in der Suurstoffi

Auf der Suche nach neuen modernen Büroräumlichkeiten wurden Sanofi Schweiz und die Konplan Systemhaus AG in der Suurstoffi fündig. Im Hochhaus an der Suurstoffi 2 geniessen die beiden Firmen beste Aussichten und eine vielfältige Nachbarschaft.

Sanofi-Geschäftsführer Andrea Meyer in seinem neuen Büro: «Die Aussicht ist traumhaft.»

Sanofi Schweiz

Anhand eines kleinen Eröffnungsevents feierte die sanofi-aventis (schweiz) ag Ende September 2020 den Einzug in die neuen Büroräumlichkeiten in der Suurstoffi. Rund 25 Gäste, darunter Vertreter der Zuger Politik und Wirtschaft sowie der Hochschule Luzern, folgten der Einladung, um sich unter Einhaltung der Hygienevorschriften einen Augenschein vom neuen Firmensitz zu machen. Da die Schweizer Filiale des weltweiten Gesundheitsunternehmens in den bisherigen Büroflächen in Baar an die Kapazitätsgrenze stiess, wurden diverse Objekte in Zug und Umgebung evaluiert, wobei die Suurstoffi letztlich das Rennen machte. CEO Andrea Meyer zeigt sich sehr zufrieden: «Unser neuer Standort bietet uns alles, was wir für unsere Arbeit benötigen.» Der Geschäftsleiter meint damit sowohl die brandneue Bürolandschaft im 13. Stock, welche federführend von einem internen Projektmanager – einem ehemaligen Innenarchitekten – geschaffen wurde, wie auch die vielen Möglichkeiten, die sich in der Suurstoffi bieten: «Von den Verkehrsverbindungen über Verpflegungsmöglichkeiten bis hin zum Fitnessstudio direkt vor Ort – hier bringt man uns nicht mehr so schnell weg.» schwärmt der promovierte Biochemiker.

Projekte für Corona-Impfstoff

Sanofi präsentiert ein breites Portfolio an Tätigkeiten. So befasst sich der Pharmakonzern u.a. mit Gesundheitslösungen in der Immunologie, Onkologie, Neurologie, Diabetologie, bei Herzkreislauf-Erkrankungen und im Bereich seltener Krankheiten. Eine wichtige Sparte sind auch die Impfstoffe, in welcher Sanofi an zwei vielversprechenden Forschungsprojekten für einen Corona-Impfstoff mitwirkt. Für Andrea Meyer ist klar: «Als Pharmakonzern möchten wir unseren Beitrag zur Bewältigung dieser Krise leisten.»

Top-Thema «Digitalisierung»

Sehr inspirierend findet Andrea Meyer die Nähe zum Campus der HSLU Informatik: «Die Digitalisierung ist für uns eine Top-Priorität. Studierende, welche über ein bestimmtes Thema eine Diplomarbeit schreiben möchten, sind bei uns entsprechend sehr willkommen.» ■

www.sanofi.ch

Konplan Systemhaus AG

«In der Suurstoffi mieten wir nicht bloss Büroräumlichkeiten – wir erhalten eine Arbeitsumgebung mit optimaler Infrastruktur.», sagt Andy Tonazzi, Inhaber und CEO der Konplan Systemhaus AG. Weil es am alten Standort an der Grundstrasse in Rotkreuz durch das kontinuierliche Wachstum zu eng wurde, streckte das Unternehmen seine Fühler nach neuen Büroräumlichkeiten aus und wurde in der Suurstoffi 2 fündig. In der 12. Etage des Hochhauses wurde Ende Oktober 2020 der neue Firmensitz bezogen. «Wir haben uns wegen dem Campus-Feeling, das hier herrscht, für die Suurstoffi entschieden.», erklärt Andy Tonazzi. «Die Nähe zur Hochschule, zum Bahnhof, zu Restaurants aber auch zu renommierten internationalen Firmen hat uns überzeugt.»

Ingenieur-Dienstleister

Konplan ist ein Ingenieur-Dienstleister, welcher etablierten Kunden wie Roche, Medela, V-Zug oder Siemens – aber auch Start-Up-Firmen aus der Biologie-, Chemie- und Medizinbranche – hilft, aus Erfindungen erfolgreiche Produkte zu entwickeln. Im Fokus stehen dabei physische Produkte oder Software, die in erster Linie in der Medizintechnik verwendet werden. Das 65 Mitarbeiter starke Team von Konplan setzt sich unter anderem aus Maschinenbau-, Elektrotechnik- und Informatik-Ingenieuren sowie Biologen, Biochemiker und Physiker zusammen. Sie alle schätzen die Infrastruktur der Suurstoffi und deren Umgebung. So trifft man die Konplan-Mitarbeitenden im Sommer gerne mal auf dem Beachvolleyfeld im Strandbad Hünenberg oder beim Entspannen am Binzmühleweiher. Ein besonders aktiver Mitarbeiter joggt über den Mittag jeweils auf das Michaelskreuz und zurück.

Konplan-CEO Andy Tonazzi in den neuen Büroräumen auf der 12. Etage: «Die erfolgreiche Firma nutzt unter anderem umweltfreundliche Pool-Fahrzeuge.»

Gemeinsames Entwickeln

Die modernen Büroflächen verfügen sowohl über Begegnungs- und Projektzonen für Gruppenarbeiten sowie über Raum-in-Raum-Konzepte für konzentriertes Arbeiten. In der Innenausstattung findet man Elemente aus der Natur, wie das Hexagon. Ausserdem fliesst durch eine reichhaltige Bepflanzung viel Natürlichkeit in die Büros ein, was Raum bietet für Kreativität und guten Austausch. «Wir möchten an unserem repräsentativen Firmensitz Kunden begeistern und als Arbeitgeber eine sympathische Ausstrahlung für weitere Talente wiedergeben.», meint Andy Tonazzi. Dabei liegt ihm die stete Weiterentwicklung der Firmenkultur besonders am Herzen. Frei nach Abraham Lincoln's Zitat «The best way to predict the future is to create it» ist der Slogan «gemeinsames entwickeln» entstanden. «Denn was die Zukunft bringt,» so der CEO, «kann niemand voraussagen. Die beste Gewissheit dazu ist, sie gemeinsam zu gestalten.» ■

www.konplan.com

Wohnen in der Suurstoffi

Zuhause im Aglaya

Urs Käch und Jacqueline Bashir wohnen seit Kurzem im Aglaya. Sie erzählen, wie es sich in ihren Eigentumswohnungen im Gartenhochhaus lebt und was das Suurstoffi-Quartier für sie bedeutet.

Urs Käch blickt aus seiner Wohnung direkt an die Rigi.

Urs Käch

«Meine Frau Daria und ich sind vor etwas mehr als zwei Jahren in der Suurstoffi gelandet. Die Kinder hatten unser Haus in Emmenbrücke verlassen, also haben wir es verkauft und eine Wohnung in der Suurstoffi 16 bezogen. Als sich vor unserem Fenster ein Neubau Stock um Stock emporwand, machten wir uns im Internet schlau, um zu erfahren, was auf uns zukommen würde. Da entdeckten wir das Aglaya-Projekt und fanden es spannend. Ausserdem war es mir in unserer 4.5-Zimmer-Wohnung etwas zu eng – ich war durch unser altes Heim mehr Platz gewohnt. Nach zwei Monaten entschieden wir uns, uns ins Aglaya einzukaufen. Wir wählten eine 5.5-Zimmer-Wohnung im fünften Stock. Der Grundriss dort sagte uns am meisten zu. Unsere Fenster sind nach Süden hin ausgerichtet. Zwischen den Gebäuden Suurstoffi 16 und dem Novartis-Gebäude schauen wir auf die Rigi. Wir mussten uns lange gedulden, ehe wir uns im Januar 2020 in den neuen vier Wänden einrichten konnten. Während der Wartezeit beobachtete ich aus dem Fenster, wie das Aglaya wuchs. Ich erlebte, wie sie an unserer Wohnung arbeiteten.

In der Suurstoffi fühlt man sich «eifach dehei». Das Quartier überzeugt uns vor allem wegen der Lage: Hier sind alle Läden zu Fuss erreichbar, der ÖV-Anschluss ist optimal, und wir sind auch nicht weit von einer Autobahneinfahrt entfernt. Als Immobilientreuhänder spielt für mich die Mobilität eine grosse Rolle. Auch sind wir hier schön in der Mitte unserer fünf Kinder, von denen einige in Luzern, andere in Zürich studieren und arbeiten. Mit dem Bahnhof in der Nähe sind wir auch nicht mehr auf ein Auto angewiesen, sollten wir mal nicht mehr fahrtüchtig sein.

Wir haben uns, seit wir hier leben, auch mehr mit dem Thema Nachhaltigkeit und CO_2-Neutralität befasst. Das Quartier, wie es der Name schon verrät, atmet regelrecht: Hier lebt es, nicht nur dank der vielen grünen Flächen. Wenn die Kinder aus der Schule kommen, sich auf den Spielplätzen verfolgen, um die Teiche hüpfen, ist hier richtig was los. In der Suurstoffi hat es für alle Generationen Platz, es hat Restaurants, es läuft etwas. Man ist, ganz gleich wie alt, immer Teil der Gesellschaft.» ■

Jacqueline Bashir schätzt die Nähe zur Schule ihrer Töchter.

Jacqueline Bashir
«Ich mag das viele Grün, obwohl ich keinen grünen Daumen habe. Früher hatten wir einen Garten. Aber Garten pflegen und Rasen mähen liegt uns zeitlich nicht mehr drin. Im Aglaya übernehmen alles die Gärtner. Das ist die perfekte Lösung für uns. Schule, Arbeit, Fitnesscenter: In der Nähe haben wir, was wir brauchen, und wussten deshalb rasch, hier wollen wir bleiben. Wir schauten uns bald schon nach einer Eigentumswohnung um, was gar nicht so einfach war. Doch wir hatten Glück.

Unsere Wohnung im Aglaya liegt im fünften Stock. Darunter sind Restaurants und Büroflächen. Deren Räume sind so hoch, dass es sich auf unserer Etage anfühlt, als wären wir auf der fünfzehnten. Wir haben eine tolle Aussicht. Auf der einen Seite der Park und das angewinkelte Hochhaus, das nachts in verschiedenen Farben strahlt, auf der anderen Seite die Hügel des Flachlands. Aus jedem Zimmer können wir raus an die frische Luft. Fensterfront und Terrasse ziehen sich um die ganze Wohnung herum. Alles ist hell und lichtdurchflutet. Die Wohnungen im Aglaya sind in drei Einrichtungskonzepte unterteilt. Hell, mittel, dunkel. Wir haben die helle Variante. Mattweisse Fronten in der Küche, naturbelassener Fichtenholzparkett am Boden. Mir ist Ästhetik sehr wichtig. Der minimalistische Stil gefällt mir.

Ich mag es praktisch. 5.5 Zimmer, viel Stauraum, zwei Bäder, ein Schlaf- und ein Gästezimmer. Die Kinder haben einen eigenen Wintergarten. Liegen überall Spielsachen rum, schliesse ich die Tür und das Chaos ist verschwunden. Unser Familiending ist das Kochen. Oft stehen wir abends alle in der Küche. Mein Mann und ich stammen beide aus einem gemischten kulturellen Umfeld. Unsere Menüwahl ist dementsprechend bunt. Dem Essbereich haben wir viel Raum gewidmet. Wir haben extra ein Zimmer aufgelöst und dort die Wände rausgerissen, um diesen etwas grösser zu gestalten. Super ist auch der separate Wohnbereich. Gemütlich und zugleich einladend.

Das Drinnen ist uns wichtig. Aber wir sind oft auch draussen unterwegs. Unser Lieblingsplatz ist der Spielplatz gleich nebenan. Wir picknicken auf den Tischen, feiern Tee-Partys, essen Kuchen und laden Freunde mit anderen Kindern ein. In der Suurstoffi wohnen viele Familien. Man lernt einander rasch kennen. Die Kinder können sich im Quartier frei bewegen. Es ist sehr sicher. Nach der Schule gehen sie oft zu den Teichen, beobachten die Springbrunnen oder baden im Sommer die Füsse im Wasser. Das ist ein Riesen-Gaudi.

Meine beiden Töchter gehen sozusagen im Nachbarshaus zur Schule – an die Swiss International School. Am Mittag essen sie dort. Nach dem Unterricht am Nachmittag gibt es Betreuungskurse. Yoga, Lego oder Coding, eine Art eigenes Spiele-Entwickeln am Computer. In der Schule wird nebst Deutsch auch Englisch gesprochen. Unsere Kinder sind sich das gewohnt. Auch zuhause sprechen wir so. Mein Mann kommt aus England. Und ich bin zweisprachig aufgewachsen. Meine Mutter ist aus Afrika.» ■

Mobilität

Nachhaltig unterwegs

Einheitlichen und einfachen Zugang zu diversen Mobilitätsformen, direkt vor der Haustür und zum monatlichen Fixpreis – das soll mit «Sorglos mobil» in Wohnarealen etabliert werden.

Moderne Wohnareale verlangen nach ebensolchen Mobilitätslösungen. «Sorglos mobil» verbindet darum das ÖV-Abo mit einem Pool unterschiedlicher Sharing-Fahrzeuge. Ob E-Bike, E-Cargobike oder E-Auto, gebucht wird alles über die praktische App. Der Clou: Ändern sich die Mobilitätsbedürfnisse, etwa wegen einer neuen Stelle, Familienzuwachs oder einer längeren Auszeit, kann das Abo entsprechend angepasst werden. So steht immer jenes Verkehrsmittel zur Verfügung, das gerade am besten passt.

Jetzt anmelden und ausprobieren
Möchten Sie immer die richtige Mobilitätslösung direkt vor Ihrer eigenen Haustür haben, auch ohne eigenes Auto? Profitieren Sie jetzt von den auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Vorteilen von «Sorglos mobil»! In der Testphase geht es darum, die Alltagstauglichkeit des von PostAuto, Zug Estates, Mobility und der Mobilitätsakademie entwickelten Produkts zu testen: Ab März 2021 können die Bewohnenden des Suurstoffi Areals «Sorglos mobil» 9 Monate lang auf Herz und Nieren testen. ■

www.suurstoffi.ch/sorglos-mobil
www.sorglos-mobil.ch

Sicherheit

Videoüberwachung

Zur Erhöhung der Sicherheit in der Suurstoffi werden Kassen- und Schrankenanlagen in allen Tiefgaragen mit Kameras überwacht.

Total 13 klar ersichtlich gekennzeichnete Kameras decken seit anfangs Dezember die wichtigsten Zugangspunkte der Tiefgaragen ab. Es handelt sich dabei um keine flächendeckende Überwachung der Tiefgarage oder des Areals.

Mit der Installation der Kameras will die Zug Estates AG Vandalismus verhindern und zukünftige Fälle aufklären. Gleichzeitig soll das allgemeine Sicherheitsgefühl in den Tiefgaragen erhöht werden. Kameras sind ein geeignetes Mittel, um Vandalismus vorzubeugen und unberechtigte Personen vom Zutritt in die Garage abzuhalten. Nicht zuletzt hilft das System auch, Fehler beim Zutrittssystem bei der Ein- und Ausfahrt transparent aufzuklären.

Das Videomaterial darf nur in den erwähnten Fällen zur Beweissicherung ausgewertet werden und wird nach 96 Stunden automatisch gelöscht.

Bei Fragen zur Installation der Kameras kontaktieren Sie die Verwaltung unter Telefon 041 799 40 60 oder per E-Mail bewirtschaftung@suurstoffi.ch. ■

www.suurstoffi.ch/cctv

Suurstoffi-Buch

Quartierentwicklung auf 184 Seiten

Vor über zehn Jahren haben die ersten Planungs- und Bauarbeiten für die Suurstoffi begonnen. Zum Abschluss der langjährigen Arealentwicklung verewigt ein Buch die einmalige Entstehungsgeschichte des Areals und lässt Beteiligte und Nutzer zu Wort kommen.

Die Suurstoffi mit ihrer hochwertigen Architektur, der herausragenden Begrünung und der hohen Energieeffizienz, ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Diese wird jetzt im gekonnt mit Text, Bildern und Grafiken inszenierten Suurstoffi-Buch verewigt sowie aus verschiedenen und ungewohnten Perspektiven beleuchtet. Lesen Sie auf 184 Seiten alles über die spannenden Anfänge, über die verschiedenen Mobilitäts- und Energie-Konzepte, die in der Suurstoffi pionierhaft umgesetzt wurden und erfahren Sie, was Planer, Architekten und Macher sowie die heutigen Nutzer über ihr Quartier zu sagen haben. ■

Das Suurstoffi-Buch erhalten Mieterinnen und Mieter der Suurstoffi für CHF 80.– am Empfang der Zug Estates AG an der Suurstoffi 18b.

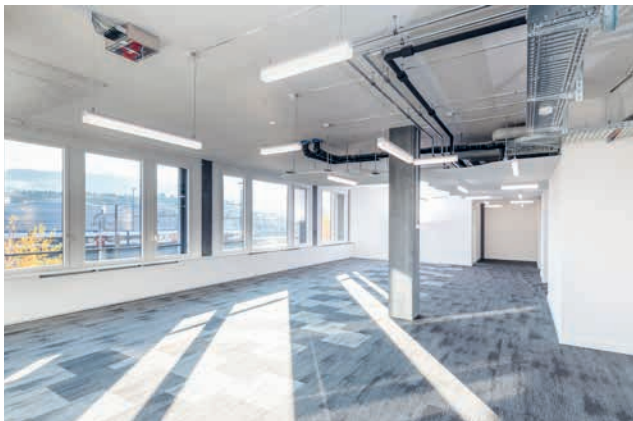
Businessflächen

Machen Sie ein Büro auf!

Im 1. Obergeschoss der Suurstoffi 20 stehen per sofort moderne ausgebaute Büroflächen zur Vermietung.

Sie suchen für Ihre Unternehmung eine neue Businessadresse? Oder planen Sie die Gründung einer Zweigstelle? Dann könnte das ausgebaute Flächenangebot im 1. OG der Liegenschaft an der Suurstoffi 20 interessant sein für Sie. Denn inmitten des dynamischen Umfelds, welches zahlreiche renommierte Firmen bereits für sich entdeckten, bieten sich Ihnen vier flexibel gestaltbare Büroräumlichkeiten in den Grössen 77.6 m² bis 145.5 m². Die hellen Büroflächen sind per sofort bezugsbereit und verfügen jeweils über eine moderne Küche. Die Nasszellen der beiden grösseren Flächen sind zudem mit Duschen ausgestattet. ■

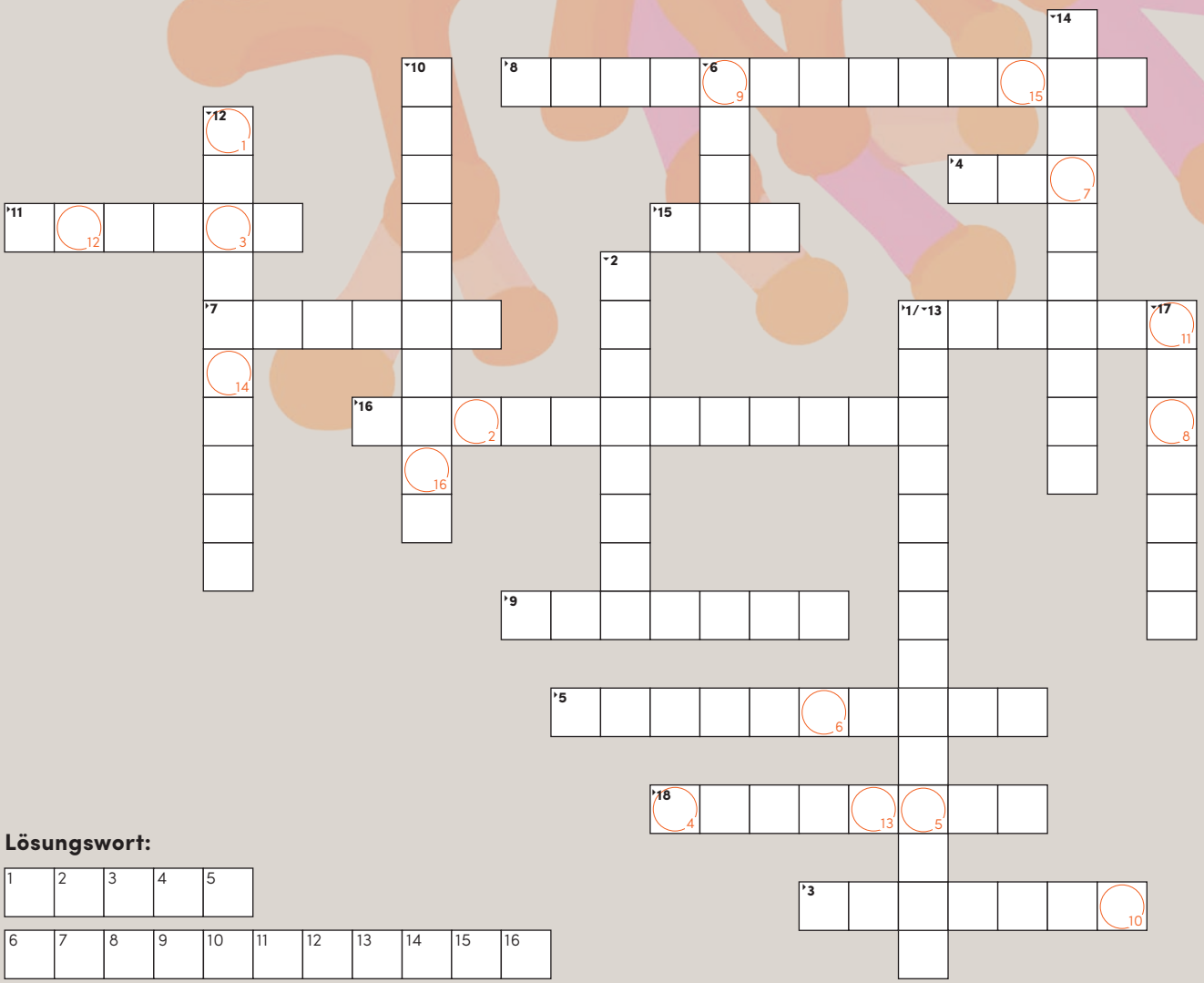
Bei Interesse oder für weitere Informationen:
Tel. 041 729 10 10 oder vermarktung@suurstoffi.ch



Suurstoffi Rätsel

Senden Sie uns das Lösungswort via Formular unter **suurstoffi.ch/raetsel** zu und gewinnen Sie mit etwas Glück ein grosses Glas lokalen Bienenhonig, produziert durch Zug Estates-Mitarbeiter und Imker Markus Bichsel. Ausserdem erhalten alle drei Gewinnerinnen und Gewinner ein Exemplar unseres Suurstoffi-Buchs sowie eine kleine süsse Überraschung. Teilnahmeschluss ist der 8. Januar 2021.

SCAN ME



Lösungswort:

1	2	3	4	5

6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

1. Name des Gartenhochhauses I **2.** Energiekonzept der Suurstoffi I **3.** Neuer Mieter im S2 I **4.** Training Center I **5.** Suurstoffi-Restaurant I **6.** Abk. Hochschule Luzern I **7.** Co-Working in der Suurstoffi I **8.** Unsere Gemeinde (2 Wörter) I **9.** Suurstoffi-Coiffeur I **10.** Handy Shop I **11.** Lernunterstützung «Fit4...» I **12.** Name der Mensa HSLU I **13.** Slogan der Suurstoffi (3 Wörter) I **14.** Verwaltet die Suurstoffi I **15.** Unser Kanton I **16.** Neues Mobilitätskonzept (2 Wörter) I **17.** Bierbraukonzern I **18.** Name des Gemeindepräsidenten

ALLES IM GRÜENE.
suurstoffi.ch

ZugEstates

Die Suurstoffi ist ein Projekt der Zug Estates Gruppe, die Areale und Liegenschaften entwickelt, vermarktet und bewirtschaftet – mit Bedacht auf Nachhaltigkeit.

Herausgeberin: Zug Estates AG, Industriestrasse 12, 6300 Zug
Konzept und Gestaltung: Blickwinkel AG, blickwinkel.ch

myclimate
100 % neutral | 01-20-834094
Klimaneutrale Drucksache | myclimate.org
Kompensiert durch Heller Druck AG

Kontakt

Sorgen Sie für Gesprächsstoffi

Möchten Sie uns Feedback zu unserem Quartierblatt geben oder haben Sie Anregungen, Lob oder Kritik für die Suurstoffi? Kontaktieren Sie uns, wir haben jederzeit ein offenes Ohr.

Tel. 041 799 40 66, marketing@suurstoffi.ch

SUURSTOFFI
RISCH ROTKREUZ